



Missionsgymnasium St. Antonius

International College of Science and the Arts - Bardel

Bardel-Info Nr. 79

Bardel, den 30. November 2018

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach zwei Jahren intensiver Planungsarbeiten für einen neuen Busbahnhof am Missionsgymnasium ist am Montag, dem 26. November mit der baulichen Umsetzung der Planungen begonnen worden. In den lokalen Zeitungen ist darüber berichtet worden. Wir freuen uns, dass sich im kommenden Jahr eine komplett neue Bus- und Parkplatzsituation ergeben wird, die einen wesentlich höheren Sicherheitsstand bieten wird als die aktuelle Situation. Freilich wird es zeitweise zu Einschränkungen während der Bauphase kommen, ich bitte dann um besondere Rücksichtnahme.

In den Westfälischen Nachrichten sind die Anteile der finanziellen Beteiligung nicht korrekt dargestellt worden. Die landeseigene Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) unterstützt das Projekt mit knapp 600000 Euro, der Landkreis Grafschaft Bentheim mit knapp 100000 Euro und das Bistum Osnabrück beteiligt sich mit 300000 Euro. Allen Beteiligten, die das Bauvorhaben finanziell unterstützen, spreche ich meinen herzlichen Dank aus, vor allem auch dem Finanzminister Herrn Hilbers, der sich für die Fördergelder durch die LNVG stark gemacht hat.

Parallel zu dieser Riesenbaustelle soll auch das Gebäude weiter saniert werden. In den vergangenen Herbstferien sind die Fenster des Südturms ausgetauscht worden, wodurch das Raumklima erheblich verbessert werden konnte.

Der Schulträger hat die Sanierung dieser Räume ab Januar 2019 in Aussicht gestellt, so dass zu erwarten ist, dass spätestens mit Ablauf dieses Schuljahres alle Klassenräume der Schule eine Grundsanierung erfahren haben.

Ein besserer Internetanschluss mit einem deutlich höheren Datendurchlauf als im Augenblick steht ebenfalls auf der Wunschliste der Schule: Wir sehen keine Alternative zu einem vernünftigen Glasfaseranschluss mit einem Datenvolumen von mindestens 100 MB. Da es kaum Anbieter im ländlichen Raum gibt, werden wir mit dem Hauptanbieter in Kürze einen entsprechenden Vertrag abschließen.

Das eine ist die technische Möglichkeit, das andere ihre Nutzung. Hier arbeitet eine Arbeitsgruppe der Schule aktuell ein Medienkonzept aus, das die pädagogische Nutzung der technischen Möglichkeiten digitaler Technologie am Missionsgymnasium beschreiben wird.

Dass über die pädagogische Nutzung auch weitere Nutzungsmöglichkeiten im Raume stehen, ist allen bewusst. Die Leitworte der Schulstiftung und das Schulprogramm sind hier eine sichere Richtschnur für das, was sinnvoll ist und für das, was dem Geist und dem Auftrag dieser Schule offenkundig widerspricht. Digitale Technologie darf nicht dazu führen, Freiheitsräume unserer Schülerinnen und Schüler zu beschneiden, Misstrauen zu fördern, Gespräche von Angesicht zu Angesicht durch medial vermittelte Kommunikation zu ersetzen, die häufig missverständlich und dementsprechend anfällig für die Verbreitung von Gerüchten und Fehlinformationen ist. Der zentrale Aspekt der Gottebenbildlichkeit, auf den ich in jeder Informationsveranstaltung mehrfach hinweise, hat konkrete Auswirkungen für den Umgang miteinander, der von Respekt, von gegenseitigem Vertrauen, von Gewährung von Freiheit, von Hoffnung in die Jugend und von einem grundlegenden Optimismus geprägt sein muss und von einer persönlichen Präsenz begleitet sein sollte. Dass dazu auch die Selbstbeschränkung gehört,

der Verzicht, die eigenen (Macht-) Möglichkeiten voll auszuschöpfen, ist für mich selbstverständlich.

Der Arbeitsgruppe ist die Komplexität ihres Arbeitsauftrags voll bewusst. Es sind lange Gespräche und intensive Überlegungen nötig, um zu tragfähigen Ergebnissen zu gelangen. Geben wir der Arbeitsgruppe dafür die notwendige Zeit und Muße!

Am Montag, dem 26. November hat unsere Referendarin Frau Wagenhuber ihr zweites Staatsexamen erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Vor den Herbstferien ist eine Schülergruppe in Begleitung von Frau Rutten und Herrn Blome zu unserer Partnerschule nach Durban in Südafrika gefahren. Die Begegnungen mit Menschen einer fremden Welt, einer fremden Kultur, mit Sorgen und Nöten, die wir in Deutschland so nicht kennen, aber auch die Erfahrung einer grandiosen Natur haben die Mitfahrenden stark beeindruckt. Wenn man die Fahrt zusammenfasst mit „alles gut gegangen“ oder „alle heile nach Hause gekommen“, dann ist das nur eine schwache Beschreibung für die Ergebnisse dieser Fahrt.

Am kommenden Sonntag beginnt die Adventszeit. Traditionell findet am Samstag vor dem 1. Advent der College-Day an unserer Schule statt, an dem die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 nach Anmeldung oder auch ohne vorherige Anmeldung an zwei Workshops teilnehmen können und damit unsere Schule ein wenig „ausprobieren“ können. Die Nachfrage ist groß, wir erwarten ein volles Haus.

Die Schule bereitet sich in diesem Jahr bewusst auf Weihnachten vor. In den Fenstern der Voraula und beim Haupteingang am Bardeler Tor werden wir einen großen Adventskalender haben, der mit weihnachtlichen Motiven auf das Ziel des Advents hinweist. Verantwortlich dafür ist das Kunstprojekt des Jahrgangs 9.

Am 14. Dezember feiern wir bereits um 6.30 Uhr in der Klosterkirche eine Rorate-Messe. Traditionell wird die Rorate-Messe in der Frühe gefeiert, äußerlich unterscheidet sie sich darin, dass sie bei Kerzenschein statt bei voller Beleuchtung gefeiert wird. „Rorate“ bedeutet „Tauet“, es ist das erste Wort des Eröffnungsverses dieses Gottesdienstes „Rorate, caeli, desuper“ – „Tauet, Himmel, von oben“, bekannt in den Kirchen als Lied „Tauet Himmel den Gerechten“ oder „O Heiland, reiße die Himmel auf“. Angespielt wird auf eine Stelle beim Propheten Jesaja, der damit der Sehnsucht nach dem Kommen des Erlösers und dem Anbruch der Erlösung seinen Ausdruck gibt. Weil nach der Messe ein Frühstück angeboten wird, bitten wir um Anmeldung zu diesem Gottesdienst bei der entsprechenden Religionslehrkraft bis zum 12.12.2018. Eingeladen ist die gesamte Schulgemeinschaft (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte). Ein wichtiger Hinweis: Es fahren zu dieser Uhrzeit keine Busse, sondern es ist eine private Anreise notwendig. Ich empfehle, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Pater Wilhelm lädt in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien zu 7.40 Uhr in die Klosterkirche zu den adventlichen Kurz-Meditationen ein.

Empfehlend hinweisen möchte ich auch auf die adventliche Abendmusik am 19. Dezember um 19.30 Uhr in der Klosterkirche. Die von Schülerinnen und Schülern, einigen Eltern und Lehrkräften unter der Leitung von Frau Tholen und Herrn Ladermann gestaltete Abendmusik zum Thema " Und Friede auf Erden" (Lk 2,14) soll der Einstimmung auf die bevorstehenden Weihnachtsfesttage dienen. Ich lade hierzu herzlich ein!

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße

Christoph Grunewald